

## Sport, Musik und Bildung

**Das Sozialprojekt Team 4 Winners feierte am Freitag in Kehl sein zehnjähriges Bestehen. Mehr als 1000 Kinder profitieren inzwischen von zusätzlichen Angeboten.**

---



**Große Freude bei den Team-4-Winnern-Kindern bei der Jubiläumsfeier in der Stadthalle in Kehl.**

Foto: Noelle Mehne

Von Selina Schneider

---

Kehl. Aus einer Idee ist in zehn Jahren ein Integrationsprojekt mit überregionaler Wirkung geworden: Der Verein Team 4 Winners fördert heute an mehr als 50

Schulen zusätzliche Sport-, Musik- und Bildungsangebote. Anlass zum Rückblick bot die Jubiläumsfeier vergangenen Freitag in der Kehler Stadthalle.

## **Sport, Musik, Bildung**

Nach der Begrüßung durch die Gründer Imogen Remmert und Jürgen Siegloch sowie Grußworten von Landrat Thorsten Erny und Jürgen Riexinger, Präsident des Rotary Clubs Offenburg-Ortenau, eröffnete eine Vorführung der Team-4-Winners-Kinder unter der Leitung von Rolf Krauss das Programm. Erny würdigte die Initiative als Vorbild gelungener Integration. Team 4 Winners bringe Kinder zusammen, „die sonst nicht zusammen sind“, sagte er.

Die Idee zu Team 4 Winners hatte der damalige Präsident des Rotary Clubs Siegloch. Am Anfang habe er sich gefragt, "welche Aktivitäten können umgesetzt werden, um Kinder nachhaltig für etwas zu begeistern?" Für den ehemaligen Fußballspieler, Tennisspieler und heutigen Golfer lag die Antwort nahe: mit Sport. Gemeinsam mit Imogen Remmert, Rektorin der Falkenhausenschule in Kehl, entwickelte er 2016 das Konzept eines integrativen Sportunterrichts an Schulen.

Ziel war es, Kinder unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft gemeinsam in Bewegung zu bringen. Die Falkenhausenschule war die erste Schule, an der das Projekt umgesetzt wurde. Heute ist Team 4 Winners an mehr als 50 Schulen aktiv, unter anderem in der Ortenau, in Rastatt und Baden-Baden sowie im Saarland. Mehr als 1000 Kinder nehmen regelmäßig an den zusätzlichen Sport-, Musik- und Bildungsangeboten teil.

Im Laufe der Jahre hat sich das ursprünglich sportlich ausgerichtete Projekt erweitert. Besonders während der Corona-Pandemie wurden zusätzliche Angebote in Musik, Sprache und Kultur aufgebaut. Dazu gehören Kooperationen mit Toccarion im Festspielhaus Baden-Baden sowie dem Theater Baden Alsace.

Für viele Kinder sei vor allem der erste Kontakt mit Musik etwas Besonderes, sagte Remmert. Einige hätten dort zum ersten Mal ein Musikinstrument in der Hand gehabt. „Es gibt viele Kinder, die ohne Sport, Musik und Kultur aufwachsen“, so die Mitgründerin.

## **Finanzierung**

Die Umsetzung sei mit zahlreichen organisatorischen Anforderungen verbunden, etwa Nachweisen und Vorgaben für Übungsleiter im Schulbetrieb, erklärte Remmert. Gleichzeitig sei die Finanzierung eine dauerhafte Herausforderung. Pro Schule fallen jährlich 2000 bis 2500 Euro an, getragen durch Sponsoren. Trotz des Aufwands zeigt sich Remmert zufrieden: "Ich bin froh und stolz, dass es so gut läuft."

Wie das Angebot wirkt, zeigen die Stimmen der Kinder. "Zuerst wollte ich nur Fußball spielen. Dann habe ich gelernt, was man mit dem Ball sonst noch machen kann", erzählt der achtjährige Oskar.

Lina, Schülerin der sechsten Klasse aus der Hebelschule in Kehl sagt: "Durch das Angebot habe ich gelernt, besser mit anderen umzugehen, und ich habe auch mehr Spaß am Unterricht." Im Gespräch blickte Mitgründerin Remmert auch auf die kommenden Jahre. Ziel sei es, das Projekt weiter auszubauen und perspektivisch an rund 100 Schulen aktiv zu sein.

Entscheidend bleibe dabei jedoch die Grundidee, betont Siegloch. "Sport braucht keine Sprachen", sagte er. Im Mittelpunkt stehe nicht die sportliche Leistung, sondern das gemeinsame Erleben und Spaß an der Bewegung.